



Zukunftspanorama

Die Zukunft digital erleben

Wer sich bereits heute einen ersten Eindruck vom Stadtteil der Zukunft in Berlin verschaffen möchte, kann dies ab sofort im neu eröffneten Info-Point im Eingangsbereich des historischen Verwaltungsgebäudes in der Siemensstadt.

Neben der ereignisreichen Geschichte der Siemensstadt werden hier die Meilensteine der bisherigen Entwicklung von Siemensstadt Square sichtbar. Eine 270-Grad-Projektion zeigt wechselnde Panoramen des neuen Stadtteils, basierend auf dem bereits existierenden digitalen Zwilling von Siemensstadt Square.

Ein interaktiver Datentisch und eine Stele mit Touch-Display bieten Fakten und Hintergrundinformationen, unter anderem über den CO₂-neutralen Betrieb von Siemensstadt Square, die Schwammstadt, die Überwachung der Artenvielfalt, die Wettbewerbe und vieles mehr. Hier wird die Zukunft

erlebbar. Eindrucksvoll wird belegt, welche Rolle die Digitalisierung bereits heute in Siemensstadt Square spielt, was sie alles ermöglicht und welche Bedeutung sie in Zukunft haben wird.

Übrigens: Auch Bundeskanzler Olaf Scholz nutzte im Rahmen seines Besuchs die Gelegenheit, um mit den Siemens Vorständen Roland Busch, Judith Wiese und Cedrik Neike, Berlins Regierendem Bürgermeister Kai Wegner sowie Stefan Kögl dort einen Überblick über die Bürgerbeteiligung und die Stadt der Zukunft zu gewinnen.

Als Ort der Information für Interessierte, die Nachbarschaft und die Mitarbeitenden ist der neue Info-Point im Siemens Verwaltungsgebäude am Rohrdamm 85 montags bis freitags geöffnet.

Ob analog auf Postkarten oder digital: Geben Sie uns Feedback.



Re(d)aktion: Schreiben Sie uns

Siemens AG
Projektteam Siemensstadt Square
Nonnendammallee 101
13629 Berlin, Deutschland
E-Mail: siemensstadt.de@siemens.com
© Juli 2024



www.siemensstadt.siemens.com

SIEMENS

Ausgabe Juli 2024



Siemensstadt Square Square News

SONDERAUSGABE ERSTE GRUNDSTEINLEGUNG

Feierliche Grundsteinlegung

Die Zukunft beginnt jetzt

Der Grundstein für eines der größten europäischen Stadtentwicklungsprojekte ist gelegt. Siemensstadt Square wird Realität. In Anwesenheit von Bundeskanzler Olaf Scholz und zahlreichen Ehrengästen feierten Siemens, Berlin und der Bezirk Spandau den Beginn einer neuen Ära in Siemensstadt: die Umgestaltung des geschlossenen Areals in einen offenen und lebendigen Zukunftsort, in eine Blaupause für die Stadt der Zukunft. Schon bald werden hier Produktion, Forschung, Lernen, Wohnen und Leben an einem Ort vereint.

Mit der Grundsteinlegung beginnen nun offiziell die Neubauarbeiten im zukünftigen Eingangsbereich von Siemensstadt Square. Mit großzügigen Frei- und Grünflächen, mit Wasserspielen und zahlreichen Sitzmöglichkeiten wird er zum Bummeln und Verweilen einladen.

Als zentraler Blickfang wird hier das 60 Meter hohe Hochhaus gebaut. Sein Eingangsbereich mit Gastronomie wird genauso

frei zugänglich sein wie sein Dachgeschoss mit fantastischem Ausblick über die Siemensstadt. Zusätzlich entstehen hier ein fünfgeschossiges lichtdurchflutetes Atriumgebäude und der zukünftige Info-Pavillon als Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Das feierten im Rahmen der Grundsteinlegung neben Bundeskanzler Olaf Scholz, Berlins Bürgermeister Kai Wegner und den Siemens Vorständen Roland Busch, Judith Wiese und Cedrik Neike gemeinsam mit Dr. Nathalie von Siemens als Vertreterin der Siemens Familie auch die zahlreichen Ehrengäste aus der Politik und Verwaltung, aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

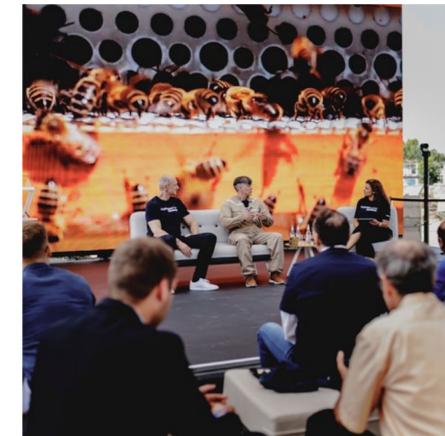
Rund 35.000 Menschen werden hier einmal leben, arbeiten und lernen. Neuer Wohnraum für bis zu 7.000 Menschen wird geschaffen. Die Siemens Arbeitsplätze in Produktion und Verwaltung werden zukunftsfähig gemacht, bis zu 20.000 neue Arbeitsplätze für Firmen und Partner entstehen.



Feierliche Grundsteinlegung für einen Zukunftsort. Mit dabei waren (von links): Cedrik Neike, CEO von Siemens Digital Industries, Judith Wiese, Chief People and Sustainability Officer (CPSO), Dr. Nathalie von Siemens, Stiftungsratspräsidentin der Siemens Stiftung, Dr. Roland Busch, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, Olaf Scholz, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, Franziska Giffey, Berliner Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Christian Gäbler, Berliner Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Ute Bonde, Berliner Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt.

Dass dabei auch die Wünsche und Anregungen der Nachbarschaft, der Berlinerinnen und Berliner nicht zu kurz kommen, belegen die mehr als 1.000 Ideen aus der Bürgerschaft, von denen viele bereits in die Planung eingeflossen sind.

Und damit auch die Siemens Mitarbeitenden in aller Welt bei diesem außergewöhnlichen Event mitfeiern konnten, wandte sich Siemens CEO Roland Busch direkt nach der Eröffnungsfeier in einem globalen Live-Webcast an seine Belegschaft.



Siemens CEO Roland Busch mit Bundeskanzler Olaf Scholz

Während des gesamten Tages stand ein „Wunschbaum“ auf dem Baufeld, einer von vier rotblättrigen Spitzahornbäumen, die später ein natürliches Tor zur Siemensstadt Square bilden werden. Diverse Gäste platzierten Karten mit persönlichen Widmungen oder Wünschen am Baum.

Am Abend traf sich die Nachbarschaft zu einem Info-Abend für einen exklusiven Einblick in das Baustellengeschehen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste dabei davon, wie die Digitalisierung dazu beiträgt, diesen bisherigen Büro- und Produktionsstandort sinnvoll in die Zukunft zu überführen – ihn zu öffnen, klimaneutral zu betreiben, zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Außerdem informierten sich zahlreiche Bürgerinnen, Bürger und Mitarbeitende über Themen wie Wohnen, Mobilität, Gewerbeflächen und Gastronomie.

Andrang und großes Interesse beim Info-Abend mit der Nachbarschaft



Diese Grundsteinlegung macht Mut. Denn sie zeigt, was wir in Deutschland schon heute schaffen können – in der Stadtplanung und beim Bau von modernen Quartieren. Die Siemensstadt bleibt auch in Zukunft, was sie seit 125 Jahren ist – ein Ort des Aufbruchs, ein Ort der Zukunft und der Zuversicht!

Olaf Scholz, Bundeskanzler

Berlin hat einen neuen Zukunftsort: Mit der Grundsteinlegung für das neue Stadtquartier Siemensstadt Square beginnen wir ein großartiges Stadtentwicklungsprojekt in Berlin. Inmitten eines der am stärksten wachsenden Entwicklungsräume der Hauptstadt entsteht eine fortschrittliche und nachhaltige „Smart City“.

Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin



Die Siemensstadt ist der jüngste der elf Berliner Zukunftsorte, an denen sich neues Leben, neues Arbeiten, neue Industrie, Wirtschaft, Wissenschaft miteinander verbinden und gelebt wird. Man kann gratulieren zu diesem Zukunftsort.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe



Künstliche Intelligenz, digitale Zwillinge und andere Siemens-Technologien verwandeln hier einen historischen Industriestandort in einen Motor für gutes, gesundes Wachstum.

Roland Busch, Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstands der Siemens AG



Nach über 100 Jahren als geschlossenes Produktionsareal wird Siemensstadt Square ein Ort der Begegnung. Das ist ein Leuchtturm für Berlin, Deutschland und Europa.

Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Digital Industries

Dies ist ein wichtiger Schritt für Siemens. Mit Siemensstadt Square schaffen wir nicht nur einen neuen Stadtteil, sondern setzen auch einen weltweiten Maßstab für nachhaltige Entwicklung von Bestandsflächen.

Jörg Vocke, CEO Siemens Real Estate



Vier Jahre nach dem Juryentscheid zum Masterplanentwurf treten wir nun in die Realisierungsphase ein. Gemeinsam mit dem Team freue ich mich darauf, diesen Prozess im bewährten und engen Schulterschluss mit dem Land Berlin und dem Bezirk Spandau sowie unseren Siemens Einheiten und Partnern weiter zu gestalten und voranzutreiben.

Stefan Kögl, General Manager Siemensstadt Square



Die Architektur der beiden Gebäude ist intelligent, ehrlich und präzise und fügt sich durch die industrielle Gestaltung und Farbwahl zeitlos in das historische Ensemble ein.

Andrew Jones, Architekt Aukett + Heese



Ich habe eine Überzeugung mitgebracht, und zwar die Überzeugung, dass Zukunft Bildung braucht. Und deshalb der Wunsch, dass Siemensstadt als Zukunftsort auch ein Bildungsort mit Strahlkraft ist.

Dr. Nathalie von Siemens, Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens AG und Stiftungsratspräsidentin der Siemens Stiftung



Die Siemensstadt Square wird eine nachhaltige Stadt, aber auch eine barrierefreie Stadt. Und das wird sowohl die Mobilität angehen als auch natürlich unsere Gebäude.

Marina Zdravkovic, Gesamtschwerbehindertenvertretung der Siemens AG

